

HILDUR DIXELIUS

Sara Melía

Roman

Etwa 530 Seiten 8°. Geheftet M 6.—, Leinenband M 8.50

Erscheint Ende Oktober

Legendär und zeitlos mutet uns die Geschichte der Sara Melía an. Ort und Zeit der Handlung sind das schwedische Lappland um 1800. Die gefrorene Luft des Landes und alles Lebens in ihm wirkt anders auf uns als die laue Luft unserer bürgerlichen Welt. In jener Atmosphäre gedeihen noch Originale mit wirklichen Leidenschaften und wirklich großen Schicksalen. Sara Melía wächst aus ihrer eigenen Zeit in eine zweite, in eine dritte, denn sie muß die Schicksale ihres Sohnes und ihres Enkels miterleben. Durch alles das wird sie jenen altgermanischen Frauen ähnlich, von denen Tacitus sagt, daß sie etwas Heiliges und Seherisches verkörpern. Drei Mädchengestalten des Buches scheinen aus der Sphäre von Goethes Mignon und Mörikes Agnes zu uns zu kommen. Von Anfang an wird der Leser von Spannung zu Spannung geführt, und doch erwartet ihn im dritten Teil, der das Schicksal des Enkels erzählt, eine neue überraschende Steigerung. Hildur Dixelius heißt die Dichterin. Dieser charaktervolle Name erklingt zum ersten Male in unserer Literatur, und man muß erstaunen über solche dichterische Kraft.

Es ist selbstverständlich, daß die Übertragung eines Werkes von so dichterischen Qualitäten mit großer Sorgfalt durchgeführt worden ist.

②

C. H. BECK MÜNCHEN